

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 16.12.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Am Mühlfeld 7, Stadthof, von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Rolf Hülßner

i. V. für Frau Wust

Mitglied

Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Sandor Kulman
Marko Roye
Enrico Stammer

Mitarbeiter der Verwaltung

Kornelia Götze
Andreas Patzak
Frank Vorwald

Buchhalterin Stadthof Bitterfeld-Wolfen
Eigenbetriebsleiter Stadthof Bitterfeld-Wolfen
stellv. Eigenbetriebsleiter Stadthof Bitterfeld-Wolfen

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dieter Riedel
Joachim Schunke

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 16.12.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.11.2014	
4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Überprüfung und Neufestsetzung des Stundenverrechnungssatzes BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	Beschlussantrag 205-2014
7	Fortschreibung des Betriebskonzeptes vom 16.10.2008 BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Hülßner, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.11.2014</p> <p>Da es keine Ergänzungen oder Hinweise gibt, wird die vorliegende Niederschrift aus der Sitzung vom 20.11.14 bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Herr Patzak berichtet über den aktuellen Stand der Arbeitsleistungen des Stadthofes. Er geht dabei auf die einzelnen Sachbereiche ein. Auf Grund der günstigen Witterungsverhältnisse werden gegenwärtig noch alle Arbeiten, die außerhalb des Winterdienstes anstehen, kontinuierlich erledigt. Die Maschinen und Fahrzeuge sind aufgerüstet und für den Winterdienst vorbereitet. Da der Einsatz der Kehrmaschine nicht mehr möglich ist, wurde der Mietvertrag zum 30.11.14 gekündigt. Die neue Kehrmaschine wird voraussichtlich in der 3. KW 2015 geliefert. Im SB Grünflächenunterhaltung laufen alle Arbeiten gleichbleibend weiter. Ein Hauptschwerpunkt sind die Fällungen von Bäumen. Hier besteht ein Nachholebedarf. Weiter berichtet er über Aufbau- und Abbaumaßnahmen der Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen. Alle anstehenden Arbeiten werden abgesichert.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Bürgeranfragen vor.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Überprüfung und Neufestsetzung des Stundenverrechnungssatzes BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Der Antragsinhalt wird vorgestellt und erläutert. Ziel ist es, differenzierte Stundensätze festzusetzen. Die Einführung der qualifizierten Stundensätze soll in 2 Stufen erfolgen. Die erste Stufe für den Sachbereich I wird am 27.01.2015 beraten. Für die 2. Stufe, SB II Grünanlagen, erfolgt die Beratung zu einem späteren Zeitpunkt. Die neue Preisstruktur kann somit für den SB I ab Januar wirksam werden. Die Erarbeitung der leistungsbezogenen Kennziffern wird dem Ausschuss in der folgenden Beratung vorgestellt.</p>	<p>Beschlussantrag 205-2014</p>

	<p>Für die nächste Sitzung wird ein entsprechender Beschlussantrag – Einführung der differenzieren und qualifizierten Verrechnungssätze vorbereitet.</p> <p>Herr Hülßner schlägt eine entsprechende textliche Änderung vor: Mit den dargestellten Vorschlägen zur Änderung der Beschlussvorlage sind alle anwesenden Ausschussmitglieder einverstanden.</p> <p>Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" beschließt die Anpassung des Stundenverrechnungssatzes ab dem 01. Januar 2015 auf 36 EURO/Stunde bis zur zeitnahen Einführung der differenzierten und qualifizierten Verrechnungssätze.</p>	
	<p>einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p>Fortschreibung des Betriebskonzeptes vom 16.10.2008 BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Ein neuer überarbeiteter Entwurf der Fortschreibung des Betriebskonzeptes (Stand 15.Dez.2014) wurde durch die Betriebsleitung an alle Anwesenden verteilt.</p> <p>Herr Hülßner erläutert kurz den Inhalt sowie den Aufbau des neuen Entwurfs und verweist darauf, dass im Ergebnis einer eingehenden Prüfung dieses Dokumentes durch die Betriebsleitung die Empfehlung entstand, in den nächsten Sitzungen des BA dieses Konzept nach folgendem Verfahren weiterzuentwickeln:</p> <p>Im Mittelpunkt des Konzeptes muss die Erstellung und Beratung einer Prognose über die Entwicklung der Einzelleistungen für die Zukunft (z.B. bis 2015) entsprechend der Marktlage im öffentlichen Bereich stehen. Hier sollten auch die Fraktionsmeinungen bereits einfließen. Erst daraus kann in der Folge der erforderliche Arbeitskräftebedarf und die erforderliche materiell-technische Basis ermittelt werden. Sofern die Voraussetzungen arbeitskräftemäßig und materiell-technisch nicht vorhanden sind bzw. nicht geschaffen werden können, ist die Leistungsprognose anzupassen. Alle anderen Maßnahmen zur Erhöhung der Effektivität schließen sich dann in einem besonderen Textteil an.</p> <p>Herr Dr. Horn teilt mit, dass die Meinungen der Fraktionen und des Stadtrates zur Situation des Stadthofes eingeholt werden müssen. Im Konzept sollten die Zukunftsperspektiven klar herausgestellt werden. Dieser Auffassung schließen sich alle anwesenden Mitglieder an. Das überarbeitete Konzept sollte zeitnah den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Herr Patzak stellt die einzelnen Arbeitsbereiche u.a. den Straßenbau vor, wo es gilt, sich noch intensiver als bisher einzubringen, um den Markt bedarfsgerecht zu bedienen. Außerdem macht er Ausführungen bezüglich des Personals, Personalstruktur, Altersstruktur usw.</p> <p>Herr Hülßner stellt die Verfahrensweise der Überarbeitung als Grundlage für die weiteren Beratungen des Ausschusses zum Betriebskonzept vor. Außerdem wird zugesichert, dass die Ausschussmitglieder die Überarbeitung der Leistungsdarstellung als Beratungsgrundlage noch vor der nächsten Sitzung erhalten. In der Planung sollte man sich auf die Leistungen im öffentlichen Bereich konzentrieren, da dies seiner eigentlichen Zweckbestimmung nach Satzung entspricht und durch das KVG LSA für Leistungen im privaten Bereich enge Grenzen gesetzt sind.</p> <p>Mit den dargestellten Vorschlägen sind alle anwesenden</p>	

	<p>Ausschussmitglieder einverstanden.</p> <p>Herr Hamerla nimmt ab 17:55 Uhr an der Beratung teil, somit sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.</p>	
zu 8	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Das Ausschussmitglied Herr Kulman hat sich intensiv mit den Arbeiten und Arbeitsprozessen des Stadthofes beschäftigt. Dabei hat er positive Eindrücke gesammelt.</p> <p>Bei seinen weiteren Ausführungen bittet er nachfolgende Hinweise zu prüfen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Werden die Arbeitsleistungen der Fremdfirmen geprüft und wenn ja von wem. Herr Patzak führt dazu aus, dass dafür die auftraggebenden Fachbereiche verantwortlich sind und diese nach eigener Aussage auch kontrollieren• Die Einhaltung der Arbeitszeiten der Mitarbeiter sollte stärker kontrolliert werden.• Aus welchem Grund sollen die Beete und Hecken in der „Grünen Lunge“ zurückgebaut werden? Herr Vorwald betont, dass dies im Entscheidungsbereich des Grünanlagenamtes der Stadt liegt, die mit dieser Maßnahme vermutlich eine Reduzierung des Pflegeaufwandes beabsichtigen.• Bezüglich der Entsorgung von Gartenabfällen macht er den Vorschlag, Entsorgungsangebote bei der Gartenentsorgungsfirma in Löberitz einzuholen. Hier sieht er Sparpotential. Herr Patzak sagt die Einholung eines Angebotes zwecks Preisvergleich zu.• Die Friedhofsverwaltungen sollen zusammengelegt werden. Welche Auswirkungen hat dies auf die Personalstruktur? Wie ist der Einsatz der Mitarbeiter auf den Friedhöfen in Zukunft geplant? Nachrichtlich: Da der endgültige Standort der zentralen Friedhofsverwaltung noch nicht feststeht (bisher noch offenes Prüfverfahren), kann zu den Fragen durch den zuständigen Fachbereich noch keine Aussage getroffen werden.	
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:12 Uhr, es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.</p>	

gez.
Rolf Hülßner
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin